

Verlagsanzeige von S. Kende in Wien.

Ⓩ[38107]

In meinem Verlage ist in Vorbereitung:

Erzherzog Stephan.

Briefe

an Wilhelm Haidinger, Direktor
der k. k. geologischen Reichsanstalt.

1850—1866.

Mit biographischer Einleitung.

Mit 1 Portrait.

Gr. 8°. Eleg. brosch. Ca. 15 Bogen.

Ladenpreis ca. 6 M.

Eine der wichtigsten Epochen der wissenschaftlichen Bestrebungen in Oesterreich ist es, mit denen der Name des Erzherzogs Stephan eng verknüpft bleibt. Insbesondere ist es die k. k. geologische Reichsanstalt und die k. k. geographische Gesellschaft, an deren gedeihlicher Entwicklung der Erzherzog im Vereine mit Wilhelm Haidinger fördernd den regsten Anteil nahm. In den hier zur Veröffentlichung gelangenden 114 umfangreichen und hochinteressanten Briefen des Erzherzogs Stephan an Wilhelm Haidinger lernen wir den Erzherzog als warmen Förderer der Wissenschaften kennen, ausserdem geben aber diese im wärmsten Freundschaftstone gehaltenen Briefe ein klares Bild von dem edlen Charakter, der hohen Intelligenz und geistigen Begabung des kaiserlichen Prinzen, von dessen begeisterter und begeisternder Liebe für die Wissenschaft und bezeugen überdies, wie hoch derselbe Männer gleichen Strebens schätzte und sie nach jeder Richtung hin förderte. Es spricht aus diesen Briefen der einfache Privatmann zum Gelehrten, und jede Zeile verrät die edelsten Intentionen, von denen der Erzherzog für sein Vaterland beseelt war. Als Erzherzog Stephan seine wichtigen politischen Aemter in dem sturmbelegten Jahre 1848 niederlegte, zog er sich auf sein Tusculum in Schaumburg a. d. Lahn zurück, um als einfacher Privatmann zu leben. Mit grossem Eifer widmete er sich der Vermehrung seiner reichen mineralogischen Sammlungen (zum Teile jetzt im Besitze der Berliner Sammlungen) und pflog ausserdem regen Verkehr mit allen geistigen Kapazitäten des In- und Auslandes.

In diesen an Wilhelm Haidinger gerichteten Briefen, die höchst charakteristisch für das Denken und Fühlen des Erzherzogs sind, lernen wir zugleich auch den Politiker und edlen Menschen kennen, dessen hehres Ideal die Machtgrösse seines Vaterlandes auf wissenschaftlichem und politischem Gebiete war.

Mit Wilhelm Haidinger war Erzherzog Stephan innig befreundet, und er entwickelt diesem gegenüber in den Briefen seine Ansichten über die Arbeiten der k. u. k. geolog. Reichsanstalt und die anderer wissenschaftlicher Institute, bespricht und beurteilt offen die politischen und gesellschaftlichen Tagesfragen, was schon deshalb interessant ist, weil ja das Datum der Briefe in die Periode der grossen politischen Umwälzungen fällt. Der Erzherzog äussert sich mit glühendem Patriotismus über Kaiser und Reich und

über den ihm am Herzen liegenden politischen und wissenschaftlichen Fortschritt der Monarchie. Auch sarkastische und geistreiche Urteile über gesellschaftliche Verhältnisse und beteiligte Personen finden wir in dieser äusserst wertvollen Briefsammlung, die auf die damaligen Verhältnisse interessante Streiflichter wirft.

Ich glaube, dass die Publikation in allen gebildeten Kreisen in **hohem Grade Interesse** finden wird.

Die P. T. Kollegen bitte ich, da die Auflage des Buches eine kleine sein wird, schon jetzt ihren Bedarf aufzugeben, da ich unverlangt nicht versende. — **Sichere Abnehmer** sind: **Naturforscher, Gelehrte, Bibliotheken und öffentliche Institute, auch höhere Schulbibliotheken** etc.

Ich liefere bar mit 33 1/3 % Rabatt; à cond. kann in nur in ganz geringer Anzahl abgeben.

Wien, IV. Bez., September 1896.

S. Kende,
Verlag u. Kunstantiquariat.

Ⓩ[38072] Demnächst erscheint:

Askese u. Mönchtum.

Der

„Kritischen Geschichte der Askese“

zweite völlig umgearbeitete und stark vermehrte Auflage

von

D. Zöckler,

Dr. der Philos. u. Theologie zu Greifswald.

Erster Halbband (circa 18 Bogen).

Preis ca. 4 M 50 S mit 25% in Rechnung.
u. 33 1/3 % bar.

Frankfurt a/M.

Heyder & Zimmer,
Verlagsbuchhandlung.

[33761] In meinem Verlage erscheint soeben:

Luise Reck,

Kochbuch f. Norddeutschland

insbesondere für

Schleswig-Holstein u. Mecklenburg.

Zweite durchgef. u. vermehrte Auflage.

Preis gebunden 2 M.

A cond. mit 25% fest resp. bar 7/6 Explre.

In etwa Jahresfrist wurde die erste Auflage abgesetzt, was wohl am besten für die Gangbarkeit des Buches spricht.

Ich erbitte Ihr Interesse auch für diese Auflage und empfehle den so günstigen Partiebezug von 7/6. Zur ersten Einführung stelle Explre. à cond. zur Verfügung.

Schleswig, 1. August 1896.

Zul. Bergas Verlag.

Theologische Novitäten

aus dem Verlage von

G. A. Schwetschke & Sohn

in Braunschweig.

Ⓩ[33776]



Demnächst erscheint:

Schleiermachers

Vermächtnis

an unsere Zeit.

Religiöse Reden,

gehalten in der St. Martinikirche
zu Bremen

von

Dr. A. Kalthoff,

Pastor.

8°. 236 Seiten.

Brosch. 2 M 50 S ord., 1 M 60 S no.,
geb. 3 M 50 S ord., 2 M 50 S no.



Ferner:

**Die Reformation
als Kulturkampf.**

Von

F. Raßwies,

Pastor an St. Ulrich in Braunschweig.

Gr. 8°. 80 Seiten.

Brosch. 1 M 20 S ord., 90 S no.

Wir bitten unter Benützung des beigegebenen Bestellzettels rechtzeitig zu verlangen.

Hochachtungsvoll

G. A. Schwetschke & Sohn.